SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln

18.02.2010

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters
Rathaus

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in Zusammenhang mit den Unregelmäßigkeiten beim Bau der Nord-Süd-Bahn - insbesondere wegen des Pfuschs an der 2005 fertig gestellten Lamelle der künftigen Haltestelle Heumarkt – haben uns die nachfolgenden Fragen von Bürgerinnen und Bürgern erreicht. Wir bitten um kurzfristige Beantwortung.

1. Wurde die Lieferung der Sicherungsstahlbügel ordnungsgemäß protokolliert? Ist der Verbrauch bzw. Einbau der Stahlbügel ebenfalls protokolliert? Wie konnten 83 Prozent der Stahlbügel unbemerkt von der Baustelle verschwinden?

2. Wie kann es sein, dass die Standfestigkeit an der Haltestelle Heumarkt gegeben ist, obwohl nur 17 % der Sicherungsstahlbügel verbaut wurden?

3. Wurden die Bewehrungen von einem Prüfstatiker abgenommen und liegen diese Protokolle vor? Was sagen die Protokolle aus?

4. Welche Sicherungsmaßnahmen sind neben der Haltestelle Heumarkt für die anderen Haltestellen (Rathaus, etc.) veranlasst?

5. Kann ein Wassereinbruch im Bereich der Haltestelle Rathaus ausgeschlossen werden? Müssen bei Hochwasser weitere Gruben geflutet werden?

6. Wie oft ist der Rheinpegelstand von 6,50 m seit 2005 erreicht oder sogar überschritten worden? Wie oft bestand demnach Einsturzgefahr für die betroffenen Baustellen, verbunden mit Gefahr für Leib, Leben und Besitz der Anwohner?

7. Sollte der Rheinpegel in den nächsten Wochen erwartungsgemäß über 6,50 m steigen: Muss evakuiert werden oder reicht die Flutung der Grube am Heumarkt aus?

8. Gibt es einen Notfallplan der Stadtverwaltung in dem Polizei, Feuerwehr, Rettungskräfte, etc. schon heute eingebunden sind, für den Fall – von dem wir hoffen, dass er nicht eintritt – dass doch noch etwas einstürzt oder Hochwasser die Stadt bedroht?

9. Sind zwischenzeitlich alle durch Bürger angefragten Hauskontrollen durch den TÜV Rheinland durchgeführt worden? Falls ja, mit welchem Ergebnis? Falls nein, warum nicht und bis wann werden diese verbindlich nachgeholt?

10. Welche Konsequenzen hätte es für die Stadt und KVB, wenn der Bau der Nord-Süd Stadtbahn eingestellt würde? Wir bitten um eine detaillierte Auflistung aller Aspekte, die dabei berücksichtigt werden müssen.

11. Sind Vorkehrungen getroffen worden, die Frage der Haftung juristisch zu klären, damit nach Klärung der Schuldfrage ggf. Schadensersatz geltend gemacht werden kann?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Martin Börschel
SPD-Fraktionsvorsitzender